

# Die Corona-Schutzimpfung für Risikogruppen

## Informationen für Personen mit erhöhtem Risiko für eine schwere Erkrankung an COVID-19

Stand: 14.03.2024, gemäß COVID-19-Impfempfehlung der STIKO vom 11.01.2024

Bestimmte Personengruppen haben ein höheres Risiko, schwer an COVID-19 zu erkranken, wenn sie sich mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 anstecken. Dazu gehören zum Beispiel **Personen ab 60 oder Menschen mit bestimmten Vorerkrankungen**. Für sie sind eine Basisimmunität und jährliche Auffrischimpfungen gegen das Coronavirus besonders wichtig.

### Warum ist die Impfung für bestimmte Personengruppen besonders wichtig?

Die Corona-Schutzimpfung schützt vor schweren Krankheitsverläufen von COVID-19 und verringert Langzeitfolgen.

Eine Ansteckung mit dem Coronavirus kann besonders bei Risikogruppen zu einer schweren Erkrankung an COVID-19 oder sogar zum Tod führen. Auch schwerwiegende Langzeitfolgen (sogenanntes [Long COVID](#)) sind möglich.

Vollständig geimpfte Menschen müssen bei einer Erkrankung an COVID-19 seltener auf einer Intensivstation behandelt werden und sterben seltener an COVID-19.

### Wie kann ich mich gegen das Coronavirus schützen?

Ein längerfristiger Schutz gegen das Coronavirus entwickelt sich nach mehreren Impfungen oder auch Ansteckungen.

Laut Ständiger Impfkommission (STIKO) bietet eine [Basisimmunität](#) einen Schutz vor schweren Erkrankungen an COVID-19 und verringert Langzeitfolgen. Eine Basisimmunität wird durch mindestens **3 Kontakte** mit Bestandteilen des Coronavirus erreicht. Bei solchen Kontakten kann es sich um **Corona-Schutzimpfungen oder Ansteckungen** mit dem Coronavirus handeln. Für eine bestmögliche Basisimmunität sollte mindestens einer der 3 Kontakte als Impfung erfolgen.

Es ist aber wichtig, dass zwischen diesen Kontakten ein **ausreichender Abstand** liegt. Wenn die Abstände zu kurz sind, dann hat das Abwehrsystem möglicherweise nicht genügend Zeit, einen längerfristigen Schutz aufzubauen. Deshalb ersetzt eine Ansteckung bei zu kurzen Abständen keine Impfung.

### Ist eine Basisimmunität für mich empfohlen?

Die STIKO empfiehlt **allen ab 18 Jahren** eine Basisimmunität. Für diese Basisimmunität sind zunächst **2 Impfungen** im Abstand von **4 bis 12 Wochen** empfohlen. Zusätzlich wird eine **Auffrischimpfung** (Booster-Impfung) **mindestens 6 Monate** nach der 2. Impfung empfohlen.



**Ansteckungen** mit dem Coronavirus können **2** der empfohlenen Impfungen ersetzen. Dafür muss der Abstand zur vorherigen beziehungsweise zur nachfolgenden Impfung **mindestens 3 Monate** betragen.

Eine Basisimmunität wird in bestimmten Fällen auch für **Kinder ab 6 Monaten und für Jugendliche** empfohlen. Eine Basisimmunität für Kinder und Jugendliche wird empfohlen, wenn diese

- bestimmte Vorerkrankungen haben,
- in einer Pflegeeinrichtung betreut werden oder
- enge Kontaktpersonen (zum Beispiel Familienangehörige) von Personen sind, deren Abwehrsystem nach einer Impfung vermutlich keinen ausreichenden Schutz aufbauen kann.

### Bei welchen Vorerkrankungen ist das Risiko erhöht, schwer an COVID-19 zu erkranken?

Das Risiko für eine schwere Erkrankung an COVID-19 kann bei verschiedenen Vorerkrankungen erhöht sein. Zu diesen Vorerkrankungen gehören zum Beispiel:

- angeborene oder erworbene Abwehrschwäche (Immundefizienz) oder relevante Unterdrückung des Abwehrsystems (Immunsuppression),
- chronische Herz-Kreislauf-Erkrankungen,
- chronische Erkrankungen der Atmungsorgane,
- chronische Lebererkrankungen,
- chronische Nierenerkrankungen,
- chronische Erkrankung des Nervensystems,
- Demenz oder geistige Behinderung,
- psychiatrische Erkrankungen,
- Stoffwechselerkrankungen, wie starkes Übergewicht und Diabetes mellitus („Zuckerkrankheit“),
- Down-Syndrom (Trisomie 21) und
- aktive Krebserkrankungen.

## Für wen werden weitere Auffrischimpfungen empfohlen?

Der Schutz durch die Corona-Schutzimpfung **lässt mit der Zeit nach**. Für Personen mit einem höheren Risiko einer schweren Erkrankung an COVID-19 wird daher eine **jährliche Auffrischimpfung** empfohlen. Damit soll der Impfschutz gestärkt und verlängert werden.

Eine jährliche Auffrischimpfung wird empfohlen für folgende Personengruppen:

- Bei einem höheren **Ansteckungsrisiko**: das gilt für Bewohner und Bewohnerinnen in **Altenpflege- oder Pflegeeinrichtungen** oder wenn man in der Pflege oder in medizinischen Einrichtungen mit **direktem Patientenkontakt** beschäftigt ist,
- Bei einem höheren **Risiko für einen schweren COVID-19-Verlauf**: ab einem Alter von 60 Jahren oder aufgrund bestimmter Vorerkrankungen,
- Als **enge Kontaktpersonen von Menschen mit geschwächtem Immunsystem** (beispielsweise Familienangehörige), deren Abwehrsystem nach einer Impfung vermutlich keinen ausreichenden Schutz aufbauen kann.

Diese Personengruppen sollten die Auffrischimpfung jedes Jahr im Herbst erhalten. Wenn man allerdings **keine Abwehrschwäche** hat und sich im laufenden Jahr bereits mit dem Coronavirus angesteckt hat, dann kann die jeweilige Auffrischimpfung in der Regel entfallen. Auffrischimpfungen sollen vorzugsweise mit mRNA-Impfstoffen erfolgen, die an aktuell auftretende Varianten des Coronavirus angepasst sind.

Personen mit einem erhöhten Risiko einer schweren Erkrankung an COVID-19 wird häufig auch die Grippe-Impfung im Herbst empfohlen. Eine Corona-Schutzimpfung und eine Grippe-Impfung kann man meistens am gleichen Termin bekommen. Geimpft wird dann in der Regel an zwei verschiedenen Armen.



**Informieren Sie sich hier zur Grippe-Impfung:**

[www.impfen-info.de/grippeimpfung/](http://www.impfen-info.de/grippeimpfung/)



## Was gilt für Personen mit einer Abwehrschwäche?

Wenn das Abwehrsystem geschwächt ist, dann ist zum einen das Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf von COVID-19 erhöht. Zum anderen kann es sein, dass Impfungen nicht so gut wirken wie bei gesunden Menschen. Daher können bei einer Abwehrschwäche **zusätzliche Impfungen** nötig sein.

Bei Vorliegen einer Abwehrschwäche empfiehlt die STIKO auch **engen Kontaktpersonen** (zum Beispiel Familienangehörigen) eine jährliche Auffrischimpfung. Dann wird auch Kindern **ab 6 Monaten** und Jugendlichen eine Basisimmunität und eine jährliche Auffrischimpfung empfohlen.

Bei Fragen zur Impfung wenden Sie sich bitte an eine Ärztin oder einen Arzt.

Die STIKO empfiehlt eine **SARS-CoV-2-Prä-Expositionsprophylaxe (PrEP)** zusätzlich zur Corona-Schutzimpfung für manche Menschen ab 12 Jahren, die eine wesentliche Einschränkung der Immunabwehr haben. Bei der Prä-Expositionsprophylaxe werden bestimmte **Antikörper** als Schutz vor einer schweren Erkrankung an COVID-19 verabreicht. Wenn Sie Fragen dazu haben, wenden Sie sich bitte an Ihre Ärztin oder Ihren Arzt.

## Welche Impfreaktionen können auftreten?

Die Impfstoffe sind in der Regel **gut verträglich**. Es kann zu üblichen Impfreaktionen wie Schmerzen an der Einstichstelle, Müdigkeit, Kopfschmerzen oder auch Fieber kommen. Die Beschwerden klingen in der Regel nach wenigen Tagen wieder ab. Schwere Nebenwirkungen sind **sehr selten**.

## Wo kann man sich impfen lassen?

Sie können sich in Arztpraxen, bei Betriebsärzten und in Apotheken impfen lassen. Die Impfung ist kostenlos.

## Wieso sind Hygieneregeln weiter wichtig?

Die Corona-Schutzimpfung schützt gut vor einer schweren Erkrankung an COVID-19. Sie kann aber keinen vollständigen Schutz bieten.

Mit einfachen Hygienetipps können Sie sich und andere vor dem Coronavirus und anderen ansteckenden Atemwegserkrankungen schützen.

## Weitere Informationen

- ☑ Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA): [www.infektionsschutz.de/coronavirus/schutzimpfung/impfung-gegen-covid-19/#c17902](http://www.infektionsschutz.de/coronavirus/schutzimpfung/impfung-gegen-covid-19/#c17902)
- ☑ Bundesministerium für Gesundheit: [www.bundesgesundheitsministerium.de/coronavirus/](http://www.bundesgesundheitsministerium.de/coronavirus/)
- ☑ Robert Koch-Institut: [www.rki.de/SharedDocs/FAQ/COVID-Impfen/gesamt.html](http://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/COVID-Impfen/gesamt.html)

